

Chefs der Freien Wähler unterstützen Manuel Just

OB-Wahl: FW-Vorstand und Fraktion empfehlen Mitgliedern Hirschberger Bürgermeister – Der äußert sich „eher noch diese Woche“

Weinheim/Hirschberg. (web) Die Empfehlung hätte eindeutiger nicht ausfallen können: Stadtverbandsvorstand und Fraktion der Freien Wähler haben den Mitgliedern am Montagabend einstimmig empfohlen, Manuel Just (39, parteilos) bei einer möglichen Kandidatur für das Amt des Weinheimer Oberbürgermeisters zu unterstützen. Das teilten Stadtverbandsvorsitzende Monika Springer (Foto: Dorn) und Fraktionschef Gerhard Mackert gestern in einer Presseerklärung mit. Just selbst erbat sich abermals Bedenkzeit. Er kündigte im RNZ-Gespräch aber an, sich „eher noch diese als nächste Woche“ zu erklären.

Sofern sich der amtierende Hirschberger Bürgermeister für eine Kandidatur in Weinheim entscheidet, soll er sich den rund 145 Freien Wählern bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorstellen. Dann wolle man das weitere Vorgehen beschließen, so Springer und Ma-

ckert. „Wir suchen noch einen Termin, aller Wahrscheinlichkeit nach findet die Versammlung aber im Februar statt“, sagte Springer auf RNZ-Anfrage. Damit zog sie frühere Ansagen zurück, in denen sie von „Anfang März“ gesprochen hatte. Dies habe jedoch nichts mit der CDU und deren Nominierungstermin am 9. Februar zu tun.



Monika Springer

Dennoch ist es offensichtlich: Nachdem Just erklärt hatte, über eine OB-Kandidatur nachzudenken, ist eine Dynamik entstanden, der sich die Beteiligten kaum entziehen können. Mit CDU und Freien Wählern unterstützen schon zwei große Grup-

pierungen eine Kandidatur, die es noch gar nicht gibt. „Es ist sehr erfreulich, wenn einem zwei so große Lager den Rücken stärken – vorbehaltlich meiner endgültigen Entscheidung“, sagte Just gestern. Er wolle bei seinem ursprünglichen Timing bleiben und sich noch etwas Zeit nehmen. „Es ist aber davon auszugehen, dass eher Ende dieser als Anfang kommender Woche etwas passiert.“ Sobald seine Entscheidung feststehe, werde er die Öffentlichkeit ausführlich informieren. „Ich muss Sie da um Verständnis bitten. Das hier ist eine Lebensentscheidung, die ich mit meinem Umfeld besprechen muss“, so Just.

Aber auch die Freien Wähler haben es sich nicht leicht gemacht. „Zuletzt gab es mehrfach Kontakte zu Just. So ist das Ganze auch intern immer mehr gereift. Wir sind aber auch von außen verstärkt auf ihn angesprochen worden“, sagte Springer. Dennoch seien bis Montagabend drei ernst-

hafte Interessenten im Rennen gewesen. Die Fraktions- und Vorstandsmitglieder kamen dann in großer Zahl zur Sitzung: „Wir sind noch einmal alle Möglichkeiten durchgegangen, um nichts zu übersehen.“ Letztlich habe sich aber gezeigt, „dass wir den Weg mit Just gehen wollen“.

Einer der weiteren Interessenten auf der FW-Liste war der amtierende Bürgermeister von St. Leon-Rot, Alexander Eger. Er war von der FDP ins Spiel gebracht worden. „Dann gab es noch eine andere, sehr qualifizierte Person, deren Namen wir nicht nennen wollen“, so Springer. Leistungen, Persönlichkeit, Unabhängigkeit und Bekanntheitsgrad seien die Faktoren gewesen, die klar für Just gesprochen hätten. „Aus Sicht der Freien Wähler wird er allen Anforderungen an einen zukünftigen OB der Stadt Weinheim gerecht“, begründen Vorstand und Fraktion ihre einstimmige Entscheidung.